

# Pressemitteilung

20 / 2011

## Noch kein Abschluss

Die Detailarbeit wird in einer technischen Kommission fortgesetzt.

Magdeburg, Berlin - Bei den Tarifverhandlungen für die 30.000 Beschäftigten der ostdeutschen chemischen Industrie in Magdeburg wurden heute weitere Schritte vereinbart. Der Arbeitgeberverband (AGV) Nordostchemie e.V. und die IG BCE einigten sich darauf, in einer technischen Kommission im Vorfeld der nächsten Runde einen konkreten Vorschlag für die Themen Arbeitszeitsysteme und Entgelt zu erarbeiten. "Es ist schwierig und es bleibt schwierig. Auch wenn wir uns in den Gesprächen in vielen Punkten annähern," sagt Dr. Georg Rheinbay, Verhandlungsführer der Arbeitgeber.

Ziel ist eine Lösung, welche insbesondere die Auswirkungen des demografischen Wandels abmildert. Beide Seiten sind sich einig, dass beispielsweise ältere Arbeitnehmer und Schichtarbeiter entlastet werden sollen. Auch sollen zukünftig die verschiedenen Lebensphasen der Beschäftigten stärker berücksichtigt werden.

"Nur mit innovativen Arbeitszeitmodellen können die demografischen und biografischen Herausforderungen gelöst werden," sagt Dr. Paul Kriegelsteiner, Hauptgeschäftsführer AGV Nordostchemie. Die Entgeltfragen werden mittelfristig sicherlich gelöst werden. Die Punkte Arbeitszeit und Entgelt können aber nicht getrennt voneinander betrachtet werden, denn beide belasten die Unternehmen.

Es wird vereinbart, dass zunächst die technische Kommission tagen wird. Die Verhandlungen werden anschließend am 4. Oktober in Berlin fortgesetzt werden.

Freundliche Grüße  
NORDOSTCHEMIE

Torsten Kiesner  
Pressesprecher  
Leiter Verbandskommunikation

Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.  
Torsten Kiesner  
Dipl.-Volkswirt  
Hallerstraße 6, 10587 Berlin  
Tel.: 030 343816-30  
Mobil: 0173 5298140  
E-Mail: [kiesner@nordostchemie.de](mailto:kiesner@nordostchemie.de)  
[www.nordostchemie.de](http://www.nordostchemie.de)

## Informationen über NORDOSTCHEMIE

Die Chemie- und Pharmabranche in Ostdeutschland hat über 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die NORDOSTCHEMIE ist die wirtschafts- und sozialpolitische Interessenvertretung der über 300 Mitgliedsunternehmen. Zur NORDOSTCHEMIE gehören der Arbeitgeberverband Nordostchemie e.V. (AGV Nordostchemie), der Verband der Chemischen Industrie e.V. – Landesverband Nordost – (VCI LV Nordost) und seine Fachverbände. Hauptsitz ist Berlin, weitere Geschäftsstellen sind in Dresden und Halle.

### Ihr Ansprechpartner:

**NORDOSTCHEMIE**  
Dipl.-Volkswirt Torsten Kiesner  
Verbandskommunikation  
Telefon 030 343816-30  
Mobil 0173 5298140  
E-Mail [kiesner@nordostchemie.de](mailto:kiesner@nordostchemie.de)

### Hauptgeschäftsstelle Berlin

Hallerstraße 6  
10587 Berlin  
Telefon 030 343816-0  
Telefax 030 343819-28  
[post@nordostchemie.de](mailto:post@nordostchemie.de)